

KANON

The word 'KANON' is presented in a bold, sans-serif font, stacked in three horizontal rows. The top row is pink, the middle row is yellow, and the bottom row is blue. The letters are slightly offset horizontally, creating a layered, three-dimensional effect. The 'O's in the middle and bottom rows are particularly prominent due to their circular shape and the way they overlap the letters above and below them.

XXX. Deutscher Kunsthistorikertag Universität Marburg 25.–29. März 2009

Veranstaltet vom
Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
und dem Kunstgeschichtlichen Institut
der Universität Marburg

unter der Schirmherrschaft des
Ministerpräsidenten des Landes Hessen

Mit freundlicher Unterstützung durch



Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG

DR. PETER DEUBNER STIFTUNG



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

KANON

XXX. Deutscher Kunsthistorikertag
Universität Marburg
25.–29. März 2009

Die Geschichte der Kunst operiert mit Gültigkeitsvorstellungen, indem sie diese generiert, pflegt, bestreitet, überholt oder verwirft. Solche Kanones sind zugleich Grundlage und Gegenstand des Spektrums der Methoden und Perspektiven der Kunstwissenschaft, die ihrerseits an den Prozessen der Kanonbildung Anteil nimmt und diese aktiv beeinflusst, keineswegs nur dort, wo es um die Listung von denkmalwerten Objekten oder um sogenanntes Welterbe geht.

Das nunmehr sechzigjährige Bestehen des 1948 gegründeten Verbandes Deutscher Kunsthistoriker mag Anlaß mehr sein, einmal explizit und exemplarisch über Kanones in der Kunstgeschichte (im doppelten Sinne des Begriffs) zu reflektieren. Die Sektionen fragen dabei nach Gründen und Mechanismen des Zustandekommens von Kanones, nach Formen ihrer aktiven Konstituierung, ihrer Instrumentalisierung, ihrer Veränderung.

Neben den Programmsektionen wird es ein reichhaltiges Rahmenprogramm geben. Insbesondere das Angebot an Foren, das auf dem vergangenen Kunsthistorikertag in Regensburg sehr gut angenommen wurde, ist erheblich ausgeweitet.

Wir hoffen auf intensives Interesse und würden uns freuen, Sie im März 2009 in Marburg begrüßen zu dürfen.

Georg Satzinger

Erster Vorsitzender des
Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Mittwoch
25. März 2009

Auditorium Maximum
14.00 – 14.30 Uhr

Eröffnung des Kunsthistorikertages

Begrüßung

Prof. Dr. Volker Nienhaus
Präsident der Philipps-Universität

Staatssekretär
Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz
Hessisches Ministerium für Wissenschaft
und Kunst

Prof. Dr. Georg Satzinger
Erster Vorsitzender des Verbandes
Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Auditorium Maximum
14.30 – 18.00 Uhr

Plenum

14.30 – 15.00 Uhr
Robert Suckale, Berlin
*Spätgotik? Renaissance? oder was?
Überlegungen zu unserem Verständnis
der Architektur um 1500 in Deutschland*
(Sektion Ars versus ingenium)

15.00 – 15.15 Uhr
Diskussion

15.15 – 15.45 Uhr
Kitty Zijlmans, Leiden
*Globalisierung und Lokalisierung:
zwei Seiten einer Medaille. Die heutige
Kunstpraxis im Netzwerk multipler
horizontaler und vertikaler Einbindungen.*
(Sektion Globalisierung)

15.45 – 16.00 Uhr
Diskussion

16.00 – 16.30 Uhr
Pause

Auditorium Maximum
19.30 – 21.00 Uhr

Öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema »Kulturelles Erbe – gesellschaftlicher Auftrag?«

Isabelle Pfeiffer-Poensgen
Generalsekretärin der Kulturstiftung
der Länder, Berlin

Dr. Michael Eissenhauer
Präsident des Deutschen
Museumsbundes und Generaldirektor
der Staatlichen Museen zu Berlin

Dr. Markus Harzenetter
Landeskonservator beim LWL-Amt
für Denkmalpflege in Westfalen

Olaf Zimmermann
Geschäftsführer des
Deutschen Kulturrates, Berlin

N.N.

Moderation
Dr. Wibke von Bonin
langjährige Redakteurin für bildende
Kunst beim WDR Fernsehen, Köln

11.00 – 13.00 Uhr

Kleine Stadtrundgänge

Leitung: G. Ulrich Großmann, Nürnberg /
Ulrich Klein, Marburg

Gruppe A

11.00 – 12.30 Uhr
(Führung Großmann)

Gruppe B

11.30 – 13.00 Uhr
(Führung Klein)

Treffpunkt für beide Führungen
ist das Hauptportal des Rathauses
auf der Marktplatzseite.

16.30 – 17.00 Uhr

Gabi Dolff-Bonekämper, Berlin
*Grenzenlos bedeutend – Modelle
transnationaler Erbekonstruktionen*
(Sektion Grenzzonen)

17.00 – 17.15 Uhr
Diskussion

17.15 – 17.45 Uhr
Sigrid Hofer, Marburg
*Dürer und die Konstruktion des
Nationalen*
(Sektion Kunst in der DDR)

17.45 – 18.00 Uhr
Diskussion

im Anschluß

**Empfang des Verbandes Deutscher
Kunsthistoriker e.V.**

Donnerstag
26. März 2009

Hörsaal 4
9.00 – 13.00 Uhr

Ars versus ingenium: Normativer und schöpferischer Umgang mit Regeln in der frühneuzeitlichen Architektur Mitteleuropas
Leitung: Norbert Nußbaum, Köln

9.00 – 9.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.15 – 9.45 Uhr
Stefan Bürger, Dresden
Unregelmäßigkeit als Anreiz zur Ordnung oder Impuls zum Chaos. Die virtuose Steinmetzkunst der Pirnaer Marienkirche

9.45 – 10.15 Uhr
Christian Freigang, Frankfurt a.M.
Poetologische Normen und die französische Flamboyantarchitektur um 1500

10.15 – 10.45 Uhr
Diskussion

Hörsaal 5
9.00 – 13.00 Uhr

Kanonisierung und Globalisierung. Nationale und globale Aspekte in Kunst und Kunstdiskursen seit 1945
Leitung: Claudia Hattendorff, Gießen / Hubert Locher, Marburg

9.00 – 9.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.15 – 9.45 Uhr
Vera Beyer, Berlin
Gute Beziehungen? Zum Verhältnis von Transfer und Vergleich als Prämissen der Kanonerweiterung

9.45 – 10.15 Uhr
Alexandra Karentzos, Trier
Negativ-Kanonisierungen. Grenzfiguren in der globalisierten Kunst

10.15 – 10.45 Uhr
Diskussion

Hörsaal 114
9.00 – 13.00 Uhr

Grenzzonen – Grenzfälle – Grenzverschiebungen
Leitung: Peter Haslinger, Marburg / Katharina Krause, Marburg

9.00 – 9.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.15 – 9.45 Uhr
Etienne François, Berlin
Frankreichs Vorposten im Osten, Deutschland Vorposten im Westen: Elsaß und Lothringen im Spannungsfeld von nationaler und regionaler Zuschreibung, 16.–21. Jahrhundert

9.45 – 10.15 Uhr
Michaela Marek, Leipzig
Wessen Gedächtnis? Zur Semiose von Denkmälern an beweglichen Grenzen

10.15 – 10.45 Uhr
Diskussion

Hörsaal 113
9.00 – 13.00 Uhr

Kunst in der DDR
Leitung: Sigrid Hofer, Marburg

9.00 – 9.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.15 – 9.45 Uhr
Jonathan Osmond, Cardiff
Anton von Werner als unerwarteter Teil des Kanons des Sozialistischen Realismus

9.45 – 10.15 Uhr
Jérôme Bazin, Amiens / Genf
Der schwache sozialistische Kanon im künstlerischen Feld der siebziger und achtziger Jahre

10.15 – 10.45 Uhr
Diskussion

10.45 – 11.15 Uhr
Pause

11.15 – 11.45 Uhr
Stephan Hoppe, Köln
Mathematische und nichtmathematische Festungen. Ein medienanalytischer Erklärungsversuch zur fortschreitenden Normierung in der renaissancezeitlichen Militärarchitektur.

11.45 – 12.15 Uhr
Thomas Hänslı, Zürich
Norm und Produktivität. Vitruvianischer Kanon und mittelalterliche Darstellungstradition im nordalpinen Raum

12.15 – 13.00 Uhr
Diskussion

10.45 – 11.15 Uhr
Pause

11.15 – 11.45 Uhr
Bärbel Küster, Paris
Postkoloniale Perspektiven: Zeitgenössische ›afrikanische‹ Kunst zwischen Kunstmarkt und Universalismus

11.45 – 12.15 Uhr
Bettina Jungen, Zürich
Russische Kunst nach dem Sozialistischen Realismus. Identitätsbildung in einem globalisierten Kontext

12.15 – 13.00 Uhr
Diskussion

10.45 – 11.15 Uhr
Pause

11.15 – 11.45 Uhr
Lothar Schultes, Linz
Die Altäre von Znaim und Zwettl – Kunst jenseits der Grenzen

11.45 – 12.15 Uhr
Jörg Hackmann, Greifswald
Wiederherstellen oder neu bauen? Architekturdiskurse über Danzig im deutsch-polnisch-Danziger Spannungsfeld

12.15 – 13.00 Uhr
Diskussion

10.45 – 11.15 Uhr
Pause

11.15 – 11.45 Uhr
Ulrike Goeschen, Paderborn
Vom ›Sozialistischen Realismus‹ zur ›Kunst im Sozialismus‹. Die Rezeption der Moderne in Kunst und Kunstwissenschaft der DDR

11.45 – 12.15 Uhr
Anja Jackes, Halle (Saale)
Zur Konzeption und Realisierung von Kunstwerken in der sozialistischen Planstadt Halle-Neustadt

12.15 – 13.00 Uhr
Diskussion

Donnerstag
26. März 2009

Auditorium Maximum
15.00 – 18.30 Uhr

Plenum

15.00 – 15.30 Uhr
Günter Herzog, Köln
*Gerhard Richters Weg zur
erfolgreichen Marke*
(Sektion Kunst und Markt)

15.30 – 15.45 Uhr
Diskussion

15.45 – 16.15 Uhr
Annemarie Jaeggi, Berlin
*Der kanonisierende Gebrauch der Bilder:
Walter Gropius und die
Architekturfotografie*
(Sektion Reproduktion)

16.15 – 16.30 Uhr
Diskussion

Universitätsmuseum für Bildende Kunst,
Ernst-von-Hülse-Haus
18.30 – 20.00 Uhr

Ausstellungsvorbesichtigung

»Richard Hamann – Ein Kunsthistoriker
als Sammler. Die Privatsammlung
Hamann, der Aufbau von Foto Marburg
und die Anfänge des Marburger
Universitätsmuseums.«

Alte Universität, Aula, Lahntor
20.00 Uhr

**Verleihung des Richard Hamann-Preises
für Kunstgeschichte
der Phillips-Universität Marburg**

Vortrag des Preisträgers und Empfang

Hörsaal 5
13.30 – 14.45 Uhr

**Studentisches Diskussionsforum
zu den modularisierten Studiengängen**
Moderation: Hubertus Kohle, München

16.30 – 17.00 Uhr
Pause

17.00 – 17.30 Uhr
G. Ulrich Großmann, Nürnberg
*Kunsthistorische Bauforschung –
Zwangsverbindung oder
Selbstverständlichkeit?*
(Sektion Bauforschung)

17.30 – 17.45 Uhr
Diskussion

17.45 – 18.15 Uhr
Petra Lange-Berndt, London /
Dietmar Rübel, Marburg
*»Allein machen sie dich ein«.
Auf der Suche nach experimentellen
Handlungsfeldern jenseits des
Hegemonialen*
(Sektion Subkultur)

18.15 – 18.30 Uhr
Diskussion

Freitag
27. März 2009

Hörsaal 113
9.00 – 13.00 Uhr

Die Kunst, ihr Markt und der Kanon

Leitung: Ursula Frohne, Köln /
Johannes Nathan, Zürich

9.00 – 9.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.15 – 9.45 Uhr
Gerrit Walczak, Köln
Der institutionalisierte Kanon und sein Korrektiv: Über die Rangfolge der Pariser Akademie und den Kunstmarkt des Ancien Régime

9.45 – 10.15 Uhr
Dorit Kluge, Clermont-Ferrand
*»Er sprach von Kunst; ich von Vertrieb«.
Kunstkritik als Steuermechanismus der Kunst und des Kunstmarktes in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts*

10.15 – 10.45 Uhr
Diskussion

Hörsaal 4
9.00 – 13.00 Uhr

Kunst – Bild – Reproduktion

Leitung: Christian Bracht, Marburg /
Eva Krems, Marburg

9.00 – 9.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.15 – 9.45 Uhr
Elke Katharina Wittich, Hamburg
Der verdrängte Kanon der Reproduktionen – Referenzielle Verfahren im Architekturdiskurs des frühen 19. Jahrhunderts

9.45 – 10.15 Uhr
Stefanie Klamm, Berlin
Klassik und Kanon. Visualisierungen von Skulptur und Architektur in der Archäologie des 19. Jahrhunderts

10.15 – 10.45 Uhr
Diskussion

Hörsaal 5
9.00 – 13.00 Uhr

Kunsthistorische Bauforschung

Leitung: G. Ulrich Großmann, Nürnberg

9.00 – 9.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.15 – 9.45 Uhr
Elmar Altwasser, Marburg
Die Modernisierung der Stiftskirche zu Oberkaufungen im Spätmittelalter – Entschlüsselung einer komplexen Planungs- und Realisierungsgeschichte durch die Bauforschung

9.45 – 10.15 Uhr
Ulrich Knapp, Leonberg
Vogteigewalt, Herrschaftsausbau und Diözesanzugehörigkeit. Zur Baugeschichte der Adelphikirche in Neuwiller-lès-Saverne im 12. und 13. Jahrhundert

10.15 – 10.45 Uhr
Diskussion

Hörsaal 114
9.00 – 13.04,750 Uhr

Subkultur. Das kritische Vergnügen an Alternativen

Leitung: Dietmar Rübel, Marburg

9.00 – 9.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

9.15 – 9.45 Uhr
Henning Engelke, Frankfurt a. M.
Die Politisierung des Ästhetischen im New Yorker Underground-Film. »Flaming Creatures« und »Star Spangled to Death«

9.45 – 10.15 Uhr
Ilaria Hoppe, Berlin
Street Art als urbane ästhetische Praxis

10.15 – 10.45 Uhr
Diskussion

10.45 – 11.15 Uhr
Pause

11.15 – 11.45 Uhr
Uta Protz, Hamburg
*Kanonbildung zwischen Kunstmarkt
und Exportkontrollen: Frankreich und
Großbritannien im Vergleich, 1884-1927*

11.45 – 12.15 Uhr
Manja Wilkens, Düsseldorf
*Aufstieg und Fall der »Naiven Kunst«.
Der Sammler, Händler und Literat
Wilhelm Uhde*

12.15 – 13.00 Uhr
Diskussion

10.45 – 11.15 Uhr
Pause

11.15 – 11.45 Uhr
Lena Bader, Marburg
*»Chaos, Spiel, Differenz und
Wiederholung.« Der Holbein-Streit und
das Problem der originalen Reproduktion*

11.45 – 12.15 Uhr
Christian Bracht, Marburg
*Vom Sortieren der Bilder: Kanonisie-
rungsprozesse im Internet*

12.15 – 13.00 Uhr
Diskussion

10.45 – 11.15 Uhr
Pause

11.15 – 11.45 Uhr
Marc Carel Schurr, Fribourg
*Stilgeschichte und Bauforschung –
Die Formgebung von Pfeilern und
Wandvorlagen der Gotik unter die Lupe
genommen*

11.45 – 12.15 Uhr
Ulrich Klein, Marburg
*Vortrag: Resultate der Bauforschung an
der Marburger Elisabethkirche*

12.15 – 13.00 Uhr
Diskussion

10.45 – 11.15 Uhr
Pause

11.15 – 11.45 Uhr
Bettina Uppenkamp, Hamburg
*Park Fiction: Subkultur und Gartenkunst
in St. Pauli*

11.45 – 12.15 Uhr
Ulrike Bergermann, Köln
Transgender Pictures

12.15 – 13.00 Uhr
Diskussion

Freitag
27. März 2009

Elisabethkirche
14.00 – 16.00 Uhr

1. Ortstermin Elisabethkirche

Leitung: G. Ulrich Großmann, Nürnberg /
Ulrich Klein, Marburg
Anmeldung erforderlich, begrenzte
Teilnehmerzahl

14.30 – 16.45 Uhr

Foren

Hörsaal 204

Film

Moderation: Henning Engelke,
Frankfurt a.M.
Referate: Evelyn Echle, Potsdam /
Robert Geib, Jena /
Malte Hagener, Bochum /
Tobias Hochscherf, Newcastle /
Guido Kirsten, Jena /
Kristina Köhler, Zürich

Hörsaal 113

Italienforschung

Moderation: Georg Satzinger, Bonn

Hörsaal 110

Kunst der Iberischen Halbinsel

Moderation: Michael Scholz-Hänsel,
Leipzig / Bettina Marten, Runkel
Referate: Mercedes Valdivieso Rodrigo,
Lleida / Javier Arnaldo, Madrid

Hörsaal 114
17.00 – 19.30 Uhr

**Mitgliederversammlung des Verbandes
Deutscher Kunsthistoriker e.V.**

Nur für Verbandsmitglieder mit gültigem
Ausweis

Stadthalle
20.00 Uhr

**Empfang der Stadt Marburg
und Ausstellungseröffnung**

»Richard Hamann – Ein Kunsthistoriker
als Sammler. Die Privatsammlung
Hamann, der Aufbau von Foto Marburg
und die Anfänge des Marburger
Universitätsmuseums.«
Marburg, Universitätsmuseum für
Bildende Kunst, Ernst-von-Hülse-Haus
28.03. – 28.06.2009

Nach Empfang und Eröffnung (Stadthalle)
besteht Gelegenheit, die Ausstellung im
Universitätsmuseum zu besichtigen.

Hörsaal 115
14.00 – 14.30 Uhr

DFG-Nachwuchsförderung

*Informationen zu Förderprogrammen
der Deutschen Forschungsgemeinschaft
für den wissenschaftlichen Nachwuchs
mit anschließender Möglichkeit
weiterer Beratung*

Leitung: Claudia Althaus, Bonn

Hörsaal 7
***Kunstgeschichte in Schule und
Lehrerbildung***
Moderation: Barbara Welzel, Dortmund

Hörsaal 207
Niederlande-Forschung
Moderation: Tanja Michalsky, Berlin /
Nils Büttner, Stuttgart
Referate: Tim Urban, Karlsruhe /
Ulrike Gehring, Trier / Susanne Deicher,
Wismar

Hörsaal 4
***Between Two Continents – Perspektiven
transatlantischer Mittelalterforschung***
Moderation: Holger Klein, New York /
Gerhard Lutz, Hildesheim
Referate: Robert Bork, Iowa City /
Jeffrey Hamburger, Cambridge MA /
Jacqueline E. Jung, New Haven / Kristin
Marek, Bochum / Norbert Nußbaum,
Köln / Robert Suckale, Berlin

Hörsaal 5
***Wissenschaftsgeschichte der
Kunstgeschichte***
Moderation: Hubert Locher, Marburg /
Lena Bader, Marburg

Samstag
28. März 2009

Elisabethkirche
10.30 – 12.30 Uhr

2. Ortstermin Elisabethkirche

Leitung: G. Ulrich Großmann, Nürnberg /

Ulrich Klein, Marburg

Anmeldung erforderlich, begrenzte

Teilnehmerzahl

Auditorium Maximum
9.00 – 12.30 Uhr

Plenum

9.00 – 9.30 Uhr

Frank Zöllner, Leipzig

Kanon und Hysterie.

Von Botticelli bis Michelangelo

(Sektion Kanonbildung)

9.30 - 9.45 Uhr

Diskussion

9.45 – 10.15 Uhr

Georg Satzinger, Bonn

Architektur und Kunstwissenschaft?

(Sektion Architektur und

Kunstwissenschaft)

10.15 – 10.30 Uhr

Diskussion

Foyer vor dem Auditorium Maximum
13.15 – 14.45 Uhr

**Deubner-Preis für aktuelle
kunsthistorische Forschung 2008**

Vergabe des Preises durch die

Dr. Peter Deubner-Stiftung, Köln

Laudationes und Empfang

ab
20.00 Uhr

Abschlußfest

organisiert von der

Fachschaft Kunstgeschichte

der Universität Marburg

um Anmeldung wird gebeten

10.30 – 11.00 Uhr

Pause

11.00 – 11.30 Uhr

Peter Geimer, Zürich

Kunst/Geschichte – Bild/Wissenschaft.

Kritik einer Unterscheidung

(Sektion Bildwissenschaft)

11.30 – 11.45 Uhr

Diskussion

11.45 – 12.15 Uhr

Barbara Paul, Oldenburg

Nach dem Kanon ist vor dem Kanon?

Aktuelle queer-feministische Debatten

(Sektion Feministische Theorie)

12.15 – 12.30 Uhr

Diskussion

Samstag
28. März 2009

Hörsaal 114
14.30 – 18.30 Uhr

**Kanonbildung zwischen Publikums-
erfahrung und Rezeptionsgeschichte**
(Leitung: Ingo Herklotz, Marburg)

14.30 – 14.45 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

14.45 – 15.15 Uhr
Alexis Joachimides, München
*Ein kontroverser Künstler. Rembrandt
als Vorbild englischer Künstler im
18. Jahrhundert*

15.15 – 15.45 Uhr
Christian Scholl, Göttingen
*Von Peter Cornelius zu Caspar David
Friedrich: Ein exemplarischer Kanon-
Wechsel in der Kunstgeschichte des
19. Jahrhunderts*

15.45 – 16.15 Uhr
Diskussion

Hörsaal 113
14.30 – 18.30 Uhr

Architektur und Kunstwissenschaft
(Leitung: Georg Satzinger, Bonn)

14.30 – 14.45 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

14.45 – 15.15 Uhr
Ute Engel, Mainz
*Integration, Einheit, Synthese der Künste
– ein Thema für die Barock- und
Mittelalterforschung*

15.15 – 15.45 Uhr
Monika Melters, München
*Über die strukturelle Untrennbarkeit
von Architektur und Bildwissenschaft:
Der Iconic Turn in Du Cerceaus Plus
excellents Bastiments de France (1576,
1579) und seine Voraussetzungen bei
Alberti, Leonardo und Serlio*

15.45 – 16.15 Uhr
Diskussion

Hörsaal 5
14.30 – 18.30 Uhr

**Kunst- und Bildwissenschaft – Kanon-
bruch oder Anschluß an den Kanon?**
(Leitung: Christiane Kruse, Marburg)

14.30 – 14.45 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

14.45 – 15.15 Uhr
Thomas Hensel, Siegen
*Ratten im Paradies.
Von ›Gebrauchs-bildern‹ und
›Kunstabildern‹*

15.15 – 15.45 Uhr
Steffen Bogen, Konstanz
*Imaginierte Motoren:
Marcel Duchamp und Rudolf Diesel*

15.45 – 16.15 Uhr
Diskussion

Hörsaal 4
14.30 – 18.30 Uhr

**Die Rolle der feministischen Theorie in
der kunsthistorischen Kanondebatte**
(Leitung: Gabriele Werner, Wien)

14.30 – 14.45 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

14.45 – 15.15 Uhr
Anja Zimmermann, Hamburg
*›Kunst von Frauen‹.
Zur Geschichte einer Forschungsfrage*

15.15 – 15.45 Uhr
Barbara Jenner, Puch
*Paradoxien der Schaulust. Wahrnehmung
und Geschlechterkonstruktion im frühen
erotischen Film*

15.45 – 16.15 Uhr
Diskussion

16.15 – 16.45 Uhr
Pause

16.45 – 17.15 Uhr
Ulrike Wolff-Thomsen, Kiel
Die Flora-Büste im Berliner Bode-Museum – ihr Aufstieg in den Kanon der Kunstgeschichte

17.15 – 17.45 Uhr
Eva-Maria Seng, Paderborn
Die Welterbeliste – zwischen Kanonbildung und Kanonverschiebung

17.45 – 18.30 Uhr
Diskussion

16.15 – 16.45 Uhr
Pause

16.45 – 17.15 Uhr
Regine Heß, Karlsruhe
Die emotionsanalytische und intermediäre Architekturanalyse und ihre Bedeutung für die anderen Künste seit 1960

17.15 – 17.45 Uhr
Uta Dorothea Caspary, Berlin
Das Ornament in der Gegenwartsarchitektur und seine künstlerische, kulturelle und konstruktive Bedeutung

17.45 – 18.30 Uhr
Diskussion

16.15 – 16.45 Uhr
Pause

16.45 – 17.15 Uhr
Sabine Kampmann, Braunschweig
Die Bilder sind da draußen! Visualisierungen des Alter(n)s zwischen Werbung, Kunst und Auftragsbildern

17.15 – 17.45 Uhr
Margarete Pratschke, Berlin
Die Entstehung grafischer Benutzeroberflächen als Bild – Ein historischer Präzedenzfall über die Wirkmacht kunsthistorischer Bildtheorie in der Technikentwicklung

17.45 – 18.30 Uhr
Diskussion

16.15 – 16.45 Uhr
Pause

16.45 – 17.15 Uhr
Angelika Bartl, Berlin
Reflexive feministische Lektüren. Dokumentarische Videokunst und die Frage des Politischen

17.15 – 17.45 Uhr
Edith Futscher, Wien
Marguerite Duras' Césarée (1979)

17.45 – 18.30 Uhr
Diskussion

Sonntag
29. März 2009

Exkursionen

Tour 1
Kassel – Museumslandschaft
Herkulesbauwerk und Parkanlage

Leitung: Dr. Micha Röhring, Kassel /
Dr. Siegfried Hoß, Kassel
8.30 – ca. 16.00 Uhr Kassel,
bzw. 17.00 Uhr Marburg

Tour 2
Kassel – Museumslandschaft
Schloß Wilhelmshöhe

Leitung: Dr. Sabine Thümmler, Kassel /
Dr. Antje Scherner, Kassel / Dr. Rüdiger
Splitter, Kassel / Dr. Gregor Weber, Kassel
8.30 – ca. 16.00 Uhr Kassel,
bzw. 17.00 Uhr Marburg

Tour 5
Romanische Kirchen in Waldeck
Netze, ehem. Zisterzienserinnen-
klosterkirche Marienthal / Ober-Werba,
Ev. Pfarrkirche / Twiste, Ev. Pfarrkirche /
Flechtdorf, ehem. Benediktinerkloster
und Klosterkirche St. Maria

Leitung: Dr. Clemens Kosch, Lichtenau /
Xenia Stolzenburg, Marburg
8.30 – ca. 16.00 Uhr Marburg

Tour 6
Hessen spätromanisch-gotisch 1
Haina, ehem. Klosterkirche / Fritzlar,
ehem. Abteikirche, evtl. Domschatz

Leitung: Dr. Andrea Pufke, Bonn /
Prof. Dr. Berthold Hinz, Kassel
8.30 – ca. 16.00 Uhr Marburg

Tour 9
Wasserburgen in Hessen
Kirtorf-Lehrbach, Wasserburg /
Romrod, Wasserburg / Lauterbach,
Ev. Kirche, Hohhaus-Palais

Leitung: Udo Baumann, Marburg
8.30 – ca. 16.00 Uhr Fulda,
17:30 Uhr Marburg

Tour 10
Gräfliche Residenzorte in Hessen
Weilburger Schloß / Schloß Hadamar
bei Limburg / Solmssches Schloß
in Butzbach

Leitung: Prof. Dr. Ulrich Großmann,
Nürnberg
8.30 – ca. 16.00 Uhr Marburg

Zur Teilnahme an den Exkursionen ist eine Anmeldung erforderlich. An- und Rückreise per Reisebus, ggf. sind mögliche Ausstiegsorte am Exkursionsende vor Marburg angegeben.

Tour 3
Kassel – Museumslandschaft
Auepark, Marmorbad, Orangerie mit
Astronomisch-physikalischem Kabinett

Leitung: Dr. Karsten Gaulke, Kassel
8.30 – ca. 16.00 Uhr Kassel,
bzw. 17.00 Uhr Marburg

Tour 4
Staufisches Hessen
Münzenberg, Burg / Büdingen, Burg /
Gelnhausen, Pfalz und Marienkirche

Leitung: Dr. Michael Losse, Marburg
8.30 – ca. 16.00 Uhr Gelnhausen,
bzw. 17:15 Uhr Marburg

Tour 7
Hessen spätromanisch-gotisch 2
Wetzlar, Dom / Altenberg, ehem. Kloster-
kirche / Dietkirchen, ehem. Stiftskirche /
Limburg, Dom

Leitung: Dr. Eduard Sebald, Mainz
8.30 – ca. 16.00 Uhr Limburg-Süd
(ICE Bahnhof), bzw. 17:15 Uhr Marburg

Tour 8
Fürstliche Stadtplanung in Hessen
im 18. Jahrhundert.
Bad Arolsen: Stadt, Schloß, Kirche,
Christian Daniel Rauch-Museum und
Museum Bad Arolsen (evtl. Bad Karls-
hafen, Stadt)

Leitung: Dr. Brigitte Kümmel, Bad Arolsen
/ Dr. Stephanie Hahn, Gießen
8.30 – ca. 16.00 Uhr Kassel,
bzw. 17.00 Uhr Marburg

Tour 11
Bäder in Hessen
Bad Nauheim / Bad Homburg /
Wiesbaden

Leitung: Prof. Dr. Claudia Hattendorff,
Gießen
8.30 – ca. 16.00 Uhr Wiesbaden,
bzw. 17:30 Uhr Marburg

Tour 12
Ländliche Sakralarchitektur im
Vogelsberg
Stumpertenrod (Gem. Feldatal),
Ev. Pfarrkirche / Büßfeld (Stadt Homberg /
Ohm), Ev. Kirche / Dirlammen
(Gem. Lauterbach), Ev. Kirche / Sellrod,
(Gem. Mücke), Ev. Pfarrkirche

Leitung: Prof. Dr. Ulrich Schütte, Marburg
8.30 – ca. 16.00 Uhr Marburg

Informationen zur Anmeldung

Ort

Die Veranstaltungen finden – sofern nicht anders vermerkt – im Hörsaalgebäude der Philipps-Universität Marburg, Biegenstraße 14, 35037 Marburg, statt.

Das Hörsaalgebäude der Universität Marburg erreichen Sie vom Marburger Hauptbahnhof aus mit den Buslinien 1,2,5,6,7 (Haltestelle gegenüberliegende Straßenseite). Sie fahren bis zur Haltestelle ›Stadthalle‹ – die Fahrtzeit beträgt etwa 7 Minuten.

Anmeldung

Die Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Sie ist möglich über die dem Programm beiliegende Anmeldekarte oder über das unter <http://www.kunsthistorikertag.de> bereitgestellte Anmeldeformular.

Die Zahlung des Rechnungsbetrages ist gleichzeitig mit der Anmeldung fällig. Der letzte Termin für den Eingang der Überweisung auf dem unten angegebenen Kongreßkonto ist der 25. Februar 2009. Nach diesem Termin kann eine Anmeldung und Zahlung nur während der Veranstaltung erfolgen. Das ausgehändigte Namensschild gilt als Eintrittsberechtigung. Bitte tragen Sie es während des gesamten Kongresses. Für verlorene oder vergessene Teilnehmerkarten kann kein kostenloser Ersatz geleistet werden.

Tagungsgebühren

Voranmeldung bis 25. Februar 2009
 — 50,00 EUR
 — 30,00 EUR für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. (mit gültigem Ausweis) sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich, Schweiz und der Tschechischen Republik (nur bei gleichzeitiger Vorlage einer Kopie des gültigen Ausweises mit der Anmeldung zur Teilnahme)
 — 20,00 EUR für Volontäre und Studenten (nur gegen Nachweis bei gleichzeitiger Vorlage mit der Anmeldung zur Teilnahme)

Die Voranmeldung ist nur gültig bei gleichzeitiger Überweisung der Tagungsgebühr. Studenten und Volontären kann nur dann eine Sonderkondition gewährt werden, sofern ein gültiger Nachweis (Immatrikulationsbescheinigung, Kopie des Volontariatsvertrages) **der Anmeldung beigefügt ist**; andernfalls wird der eingegangene Betrag als Anzahlung für die reguläre Teilnehmergebühr berechnet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß für vor- oder nachgereichte Bescheinigungen keine Sonderkondition gewährt werden kann.

Bitte berücksichtigen Sie, daß die Überweisungsfrist der Banken vier Werktage beträgt. Nach dem 25. Februar 2009 auf dem Tagungskonto eingegangene reduzierte Gebühren werden für die volle Tagungsgebühr als Anzahlung berechnet. Nach Eingang der Teilnehmergebühr bis 25. Februar 2009 werden Anmeldebestätigung (Rechnung) und Teilnehmerkarte (Namensschild) erstellt und im Marburger Tagungsbüro zur Abholung hinterlegt. Die Anmeldung vor dem Kongreß erspart Ihnen unnötige Wartezeit bei der Neueinschreibung vor Ort. Bitte beachten Sie, daß die Teilnahmegebühr zum reduzierten Voranmeldetarif nur beansprucht werden kann, wenn Anmeldung und Zahlung bis zum oben angegebenen Datum in der Geschäftsstelle des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. eingegangen sind.

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis zum 25. Februar 2009 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% des Gesamtbetrages erhoben. Nach dem 25. Februar 2009 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Kommen Exkursionen nicht zustande, wird der Exkursionsbetrag rückerstattet.

Anmeldung während der Veranstaltung
(25. – 29. März 2009) im Tagungsbüro an
der Universität Marburg

Kongreßticket (Teilnahme an der
gesamten Veranstaltung)

- 70,00 EUR
- 45,00 EUR für Mitglieder des
Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.
(mit gültigem Ausweis)
sowie für Mitglieder der Kunsthistoriker-
verbände in Österreich, Schweiz und der
Tschechischen Republik (nur bei gleich-
zeitiger Vorlage einer Kopie des gültigen
Ausweises mit der Anmeldung zur Teil-
nahme)
- 25,00 EUR für Volontäre und Studenten
(nur gegen Nachweis bei gleichzeitiger
Vorlage mit der Anmeldung zur Teilnahme)

Tageskarten

(nur während der Veranstaltung zu
erwerben)

- 30,00 EUR
- 20,00 EUR für Mitglieder des
Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.
sowie für Mitglieder der Kunsthistoriker-
verbände in Österreich, Schweiz und der
Tschechischen Republik (mit gültigem
Ausweis)
- 10,00 EUR Volontäre und Studenten
(nur gegen Nachweis)

Exkursionen (Sonntag, 29. März 2009)
— 15,00 EUR

Die Teilnahme an einer Exkursion setzt
die Tagungsgebühr für mindestens einen
Tag voraus. Da bei zu geringer Beteiligung
die entsprechenden Exkursionen abge-
sagt werden müssen, wird um Angabe
von alternativen Exkursionen gebeten.
Die Anmeldung ist bindend.

Abschlußfest (Samstag, 28. März 2009)
— 5,00 EUR
— 3,00 EUR für Volontäre und Studenten
(nur gegen Nachweis)

Bankverbindung

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
Konto 049656200
Bankleitzahl 380 700 59
Deutsche Bank Bonn
IBAN: DE71 380 700 590 049656200
S.W.I.F.T.- BIC: DEUT DE DK380

Bitte führen Sie zum Zwecke der
Zuordnung nur eine Überweisung pro
angemeldete Person durch und geben in
der Betreffzeile Ihren Vor- und Nach-
namen an. Mitglieder des Verbandes
Deutscher Kunsthistoriker e.V. werden
gebeten, ebenfalls Ihre Mitgliedsnummer
anzugeben. Eventuell anfallende Bank-
gebühren bei Auslandsüberweisungen
gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Zimmerreservierung

Hotelzimmer

Eine baldige Reservierung wird dringend empfohlen. Ein Hotelzimmerkontingent in allen Preiskategorien ist über die Marburger Tourismus & Marketing GmbH (MTM) bis zum 10. Februar 2009 vorläufig reserviert worden. Nutzen Sie bitte soweit wie möglich die Online-Reservierungsmöglichkeit über das unter <http://www.kunsthistorikertag.de> erreichbare Reservierungsformular der MTM. Alternativ halten wir auf der Kongreßhomepage auch ein Bestellformular für den Fax- oder Postversand bereit.

Eine Reservierung der Zimmer aus dem Kontingent ist ebenfalls möglich über:

Marburger Tourismus & Marketing GmbH

Tagungs- und Kongreßbüro
Pilgrimstein 26
D-35037 Marburg
Tel.: +49(0) 6421-991224
Fax: +49(0) 6421-991233
E-Mail: tagungen@marburg.de

Jugendherberge

Für Studenten und Volontäre ist ein begrenztes Kontingent in der Jugendherberge Marburg reserviert worden. Eine Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk ist bei Nutzung dieses Angebots nicht erforderlich. Eine verbindliche Anmeldung ist mittels des unter <http://www.kunsthistorikertag.de> bereitgestellten Reservierungsformulars möglich, welches bis spätestens 25. Februar 2009 ausgefüllt und unterschrieben an die Fax-Nummer (0721) 151-204045 oder als eingescannter Anhang an die E-Mail-Adresse jugendherberge@kunsthistorikertag.de übermittelt werden muß. Die Teilnehmer zahlen jeweils bei Anreise vor Ort. Informationen zur Jugendherberge finden Sie unter www.marburg.jugendherberge.de.

Aussteller / Präsentationen

Im Rahmen des Kunsthistorikertages findet im Hörsaalgebäude der Universität eine attraktive Ausstellung von kommerziellen Anbietern wie Verlagen, Herstellern von fachspezifischer Software und anderer einschlägiger Produkte sowie zahlreichen Forschungseinrichtungen statt, deren Besuch wir Ihnen sehr empfehlen. Die ausstellenden Firmen und Einrichtungen tragen wesentlich zum Gelingen der Tagung bei und freuen sich auf Ihren Besuch! Weitere Informationen und eine Übersicht der Aussteller entnehmen Sie bitte der Kongreßhomepage. Falls Sie fragen zur Ausstellung haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Verbandes.

Kontaktadresse

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
c/o Institut für Kunstgeschichte und Archäologie der Universität Bonn
Abteilung Kunstgeschichte
Regina-Pacis-Weg 1
D-53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 739091
Fax: +49 (0)228 734810
anmeldung@kunsthistorikertag.de
www.kunsthistorikertag.de

(Änderungen vorbehalten)

Bitte nutzen Sie auch die Anmelde- und Hotelreservierungsmöglichkeiten unter: www.kunsthistorikertag.de

Ich nehme teil am
XXX. Deutschen Kunsthistorikertag
in Marburg, 25.–29. März 2009

Name, Titel _____

Vorname _____

Institution _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

- Ich bin damit einverstanden,
daß mein Name auf die im Marburger Kongreßbüro
ausliegende Teilnehmerliste gesetzt wird

Bitte
frankieren

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
c/o Institut für Kunstgeschichte und
Archäologie der Universität Bonn
Abteilung Kunstgeschichte

Regina-Pacis-Weg 1

D-53113 Bonn

Teilnehmergebühr bis 25.02.2009

- 50,00 EUR (normal)
- 30,00 EUR (ermäßigt)
- 20,00 EUR (Student/Volontär)

Exkursionen So. 29.03.09

- 15,00 EUR
- Nr. _____ nach _____
- oder
- Nr. _____ nach _____

Abschlußfest

- 5,00 EUR (normal)
- 3,00 EUR (Student/Volontär)

Bitte den Nachweis für die reduzierte Teilnehmergebühr zusammen mit der Anmeldung per Post zusenden.

Ich möchte zudem teilnehmen an:

Kleiner Stadtrundgang Mi. 25.03.09

- Gruppe A: 11.00 – 12.30 Uhr
- Gruppe B: 11.30 – 13.00 Uhr

Ortstermin Elisabethkirche

- Fr. 27.03.09: 14.00 – 16.00 Uhr
- Sa. 28.03.09: 10.30 – 12.30 Uhr

Bitte Zutreffendes ankreuzen

Der Gesamtbetrag

von EUR _____

wurde am _____

überwiesen auf das Kongreßkonto:

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Konto 049656200 Bankleitzahl 380 700 59

Deutsche Bank Bonn

IBAN: DE71 380 700 590 049656200

SWIFT-BIC: DEUT DE DK380

Zum Zwecke der Zuordnung habe ich nur eine Überweisung pro angemeldete Person durchgeführt und in der Betreffzeile Vor- und Nachnamen angegeben.

Die im Programm aufgeführten Informationen zur Anmeldung habe ich zur Kenntnis genommen

Ort, Datum _____

Unterschrift _____